

SYMPOSIUM

GLÄSERNE WELTEN – POTSDAMER GLASMACHER SCHNEIDEN GESCHICHTE

Vom 27. August bis 26. November 2017 zeigt das Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte die Ausstellung „Gläserne Welten – Potsdamer Glasmacher schneiden Geschichte“. Sie ist die erste Sonderausstellung des Hauses, die sich dezidiert mit der Potsdamer Glashütte auseinandersetzt.

Als kurfürstliche Gründung im letzten Drittel des 17. Jahrhunderts bei Potsdam etabliert, kann diese Glashütte als erste großhandwerkliche Produktionsstätte der Residenzstadt angesehen werden. Nach der Verpachtung der Hütte an den Alchemisten und Glasforscher Johann Kunckel durch Kurfürst Friedrich Wilhelm im Jahr 1679 war Potsdam für mehrere Jahrzehnte die Nr. 1 der Luxusglasproduktion im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. Kunckels Neuerung des Goldrubinglases, mit dessen roter Färbung symbolische, alchemistische und gesundheitsfördernde Eigenschaften verbunden wurden, setzte neue Maßstäbe in der Herstellung farbigen Glases, die bis heute andauert. Potsdamer Gläser des Barock zählen aufgrund ihrer Seltenheit, der Klarheit des Glases sowie ihres spezifischen Schliffes und Schnittes weltweit als begehrte Sammlerobjekte.

Die Ausstellung wird die Ausstrahlung der Potsdamer Hütte anhand ausgewählter kultur-, motiv- und wirtschaftsgeschichtlicher Fragestellungen untersuchen. Dank großzügiger Leihgaben von achtzehn Museen, u. a. von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, der Stiftung Museum Kunstpalast Düsseldorf, Glasmuseum Hentrich, dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg sowie aus Privatbesitz kann die Ausstellung mit einer breiten inhaltlichen Ausrichtung realisiert werden.

Für das Symposium konnten führende ExpertInnen auf dem Gebiet der barocken Glasforschung gewonnen werden, die in ihren Beiträgen Einblicke in ihre aktuellen Untersuchungen zur Potsdamer Hütte geben und die Ausstellung durch ihre Kenntnisse bereichern werden.



VERANSTALTUNGsort

Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte
Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 289 6821 (Sekretariat)
Fax: 0331 289 6808
www.potsdam-museum.de

ANMELDUNGEN

zur Tagung senden Sie bitte bis zum 10.2.2017 an:
uta.kaiser@rathaus.potsdam.de

TAGUNGSGEBÜHR

Der Beitrag beinhaltet die Teilnahme am Symposium, den freien Eintritt in alle Ausstellungen des Potsdam Museums während der Tagung sowie Getränke in den Kaffeepausen.

Tagungsgebühr für beide Tage: 16 €

Tagungsgebühr für einen Tag: 11 €

PARKPLÄTZE

In der unmittelbaren Umgebung des Potsdam Museums befinden sich keine öffentlichen Parkplätze. Tiefgaragen finden Sie in der Bahnhofspassage, in der Wilhelmgalerie und in der Werner-Seelenbinder-Straße, kostenpflichtige Parkplätze in der Straße Am Kanal (ca. 100 m vom Potsdam Museum entfernt).

ANFAHRT MIT DER BAHN

S-Bahn bzw. Regionalbahn bis Potsdam Hbf., von dort ca. 8 Minuten zu Fuß über die Lange Brücke.

Abbildung vorn: Deckelpokal mit Reiterfigur und Inschrift „Es leben alle tapffere Soldaten“, Potsdam, um 1715/20 © Potsdam Museum, Foto: Holger Vonderlind (Ausschnitt); Abbildung innen: Deckelpokal auf Friedrich II., Zechlin, nach 1740 © Potsdam Museum, Foto: Holger Vonderlind; Abbildung hinten: © Potsdam Museum, Foto: Michael Lüder



GLÄSERNE WELTEN – POTSDAMER GLASMACHER SCHNEIDEN GESCHICHTE

SYMPOSIUM IM POTSDAM MUSEUM –
FORUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

17. FEBRUAR BIS 18. FEBRUAR 2017



POTSDAM
MUSEUM

FORUM
FÜR KUNST UND
GESCHICHTE

8:30 Uhr
Anmeldung

9:00 Uhr
Begrüßung und Einführung
Dr. Jutta Götzmann, Direktorin, Potsdam Museum
Dr. Uta Kaiser, Wiss. Mitarbeiterin, Potsdam Museum

SEKTION 1
**Johann Kunckel
Forschung und Rezeption**

9:30 bis 10:00 Uhr
Dr. Dedo von Kerssenbrock-Krosigk,
Direktor des Glasmuseums Henrich,
Stiftung Museum Kunstpalast Düsseldorf
Goldrubinglas

10:00 bis 10:30 Uhr
Prof. Dr. Matthias P. Heintzen
**„Dieses Kapitel handelt von der
Zaffera, einer zu Tingier- und Färbung
der Gläser sehr nützlichen Materia.“
Das kobaltblaue Glas der Potsdamer Hütte**

10:30 bis 10:45 Uhr
Diskussion

10:45 bis 11:15 Uhr
Kaffeepause

11:15 bis 11:45 Uhr
Dr. des. Jasmin Mersmann/Dr. des. Myriam Naumann,
Dipl.-Kult., Wiss. Mitarbeiterinnen, Humboldt-Universität
zu Berlin, Institut für Kulturwissenschaft
**Kunckel als Projektmacher. Eine
Faszinationsgeschichte der Pfaueninsel**

11:45 bis 12:15 Uhr
Lothar Frantze, Dipl.-Ing. für Gartenbau, Glasexperte
Der Hofglasschneider Martin Winter – Eine Spurensuche

12:15 bis 12:45 Uhr
Diskussion

12:45 bis 14:30 Uhr
Mittagspause

SEKTION 2
Höfische Repräsentation

14:30 bis 15:00 Uhr
Dr. Susanne Evers, Sammlungskustodin
für Textil und Glas, Stiftung Preußische
Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
**Der Herrscher als Sammler –
Die Präsentation Brandenburgischer Gläser
in den Berliner und Potsdamer Schlössern**

15:00 bis 15:30 Uhr
Dr. Käthe Klappenbach, Kustodin der Sammlung
Leuchter und Beleuchtungskörper, Stiftung Preußische
Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
**Die „Cristallinen Cronen Leuchter auff
Pariser Art“ für König Friedrich II. von Preußen**

15:30 bis 15:45 Uhr
Diskussion

15:45 bis 16:00 Uhr
Kaffeepause

16:30 Uhr
Führung durch die Ständige Ausstellung des Potsdam
Museums mit dem Schwerpunkt Potsdamer Glas/Manufakturen

9:30 bis 9:45 Uhr
Begrüßung und Einführung

SEKTION 3
Potsdamer Gläser in deutschen Museumssammlungen

9:45 bis 10:15 Uhr
Antje Marthe Fischer M. A., Kustodin Abt.
Kunsthandwerk, Staatliches Museum Schwerin
Potsdamer Gläser in der Schweriner Sammlung

10:15 bis 10:45 Uhr
Sophie Mannich M. A., Volontärin, Sammlung
Kunsthandwerk, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
**Die Glassammlung des Kunstmuseum Moritzburg
und der Bestand an Potsdamer Gläsern**

10:45 bis 11:00 Uhr
Diskussion

11:00 bis 11:30 Uhr
Kaffeepause

11:30 bis 12:00 Uhr
Dr. Miriam J. Hoffmann, Stellvertretende Museumsleiterin,
Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung
Potsdamer Gläser im Museum des Kreises Plön

12:00 bis 12:30 Uhr
Dr. Uta Kaiser, Wiss. Mitarbeiterin, Potsdam Museum
Die Sammlung Glas des Potsdam Museums

12:30 bis 13:00 Uhr
Diskussion und Abschluss der Tagung

MODERATION
Dr. Uta Kaiser, Dr. Verena Wasmuth
